

Nordufer

Leben im Verborgenen

Die Bodentiere am Schifffahrtskanal

Ein Großteil des Lebens ist am Boden verborgen. Hier leben viele winzige Tiere wie Ameisen, Spinnen und Käfer. Den Regenwurm kennt jeder. Doch wer kennt schon **Rollassel, Steinläufer und Flohkrebse?**

Viele Bodentiere haben faszinierende Strategien entwickelt um ihren Feinden zu entkommen. Die auffallend glatte und glänzende **Rollassel** (16mm groß) krümmt sich bei Bedrohung oder starker Trockenheit zusammen, die einzelnen Panzerplatten gleiten ineinander und bilden eine perfekt schützende Kugel. Sie ernähren sich z.B. von Pflanzenresten und sind wertvolle Humuslieferanten.

Wo Rollasseln leben, muss im Boden -wie am Nordufer- genügend Kalk vorhanden sein, da zum Aufbau der Krebspanzer Kalk benötigt wird. Asseln haben neben "Mini-Lungen" auch Kiemen: sie müssen immer mit einem dünnen Wasserfilm überzogen sein, sonst erstickt die Assel. Das erklärt auch ihre Vorliebe für dunkle, feuchte Orte.



Rollassel

Neben den Asseln gehören auch die **Süßwasser-Strandflohkrebse** zu den Krebstieren am Nordufer. Hier findet sich eine Lebensgemeinschaft winziger Flohkrebse mit dem wohlklingenden Artnamen *Orchestia cavimana*. Etwa ab 1920 erreichten ihre Vorfahren, vom östlichen Mittelmeer kommend, Berlin. Sie leben lichtscheu in kleinsten Höhlen in der steinigten Uferböschung. Als Nahrung dient ihnen zersetztes Laub.

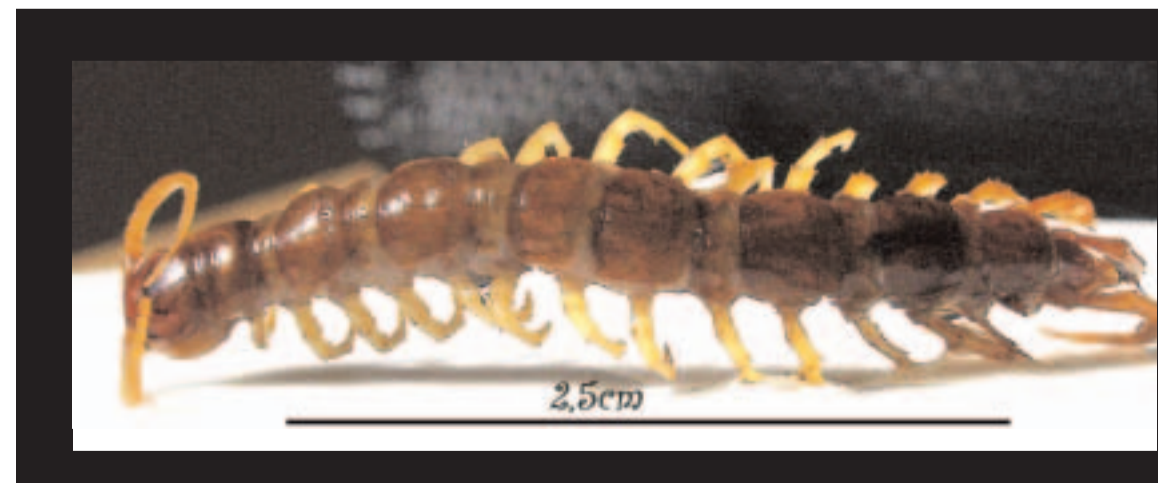
Viele Beine führen uns schließlich zu den **Hundertfüßern**. Tatort Boden:

Sie ernähren sich überwiegend von weichhäutigen Kleintieren. Hundertfüßer sind Feuchtlufttiere, die humusreiche Böden bevorzugen. Eine Gruppe sind die Steinkriecher: sie erreichen eine Länge von etwa 30 mm wie der am Nordufer vorkommende Braune Steinläufer:

Sie tragen 15 Beinpaare, die letzten 1-2 Beinpaare können zum Greifen eingesetzt werden. Ist das Beutetier erst einmal gepackt, gibt es kaum mehr ein Entkommen. Steinläufer sind schnelle nachtaktive Jäger. Ein Giftbiss lähmt das Opfer, bevor sie sich in Ruhe zur Mahlzeit setzen. Zudem können sie große Beutetiere mit Hilfe eines aus den Hüftdrüsen des letzten Beinpaars ausgeschiedenen klebrigen Sekrets fesseln. Außerdem können sie ein Wehrsekret absondern. Tagsüber leben sie versteckt zwischen Falllaub, Steinen oder Holzstücken, um nicht auszutrocknen.



Orchestia cavimana



Steinläufer